



Großenhainer Rollsportverein e. V.

Erfurter 12 - Stunden - Inline - Staffellauf

Großenhain siegt mit neuer Rekordzahl – 1.187 Runden oder 427,32 km

Zum 2. Mal nahm der Großenhainer Rollsportverein am 12 h – Lauf in der Erfurter Gunda – Niemann – Stirnemann – Halle teil. Hier galt es für die Mannschaftswertung des Mitteldeutschen Skating – Cups Punkte zu sammeln. Das Besondere an diesem Lauf ist, dass während der gesamten Zeit von 8.15 Uhr bis 20.15 Uhr ständig ein Mannschaftsläufer auf dem 360m – Oval seine Runden dreht.

Insgesamt elf Mannschaften stellten sich der Herausforderung um den Kampf der am meisten gelaufenen Runden innerhalb eines halben Tages. Die Reihenfolge der Läufer und die Anzahl der jeweils zu laufenden Runden konnte jeder Verein selbst festlegen. Schon kurz nach dem Start wurde deutlich, dass alles auf einen Dreikampf zwischen den Großenhainer Speedskatern, der DHfK Leipzig und der 1. Mannschaft der Skaterhochburg Gera hinauslief, die sich lange Zeit ein enges Kopf – an – Kopf – Rennen lieferten.

Doch Trainer Hans-Jürgen Oppelt hatte sich eine besondere Taktik ausgedacht. Seine sprintstarken Läufer (Josephin Hönicke, Luise Finsterbusch und Sebastian Pohl), nutzten den Wettkampf, um kurz vor den Deutschen Meisterschaften ihre Sprintstärke zu testen. Sie liefen nur jeden zweiten bzw. dritten Durchgang, dafür aber mit hoher Frequenz und schafften ca. 50 Runden. Ungefähr doppelt so viel nahmen Lisa Kaluzni (92), Ann – Ellinor Hofmann (92), Franziska Pohl (94) und Ute Enger (105) unter ihre Rollen. Etwa alle 5 Minuten hieß es für die Damen an den Start und mit größter Geschwindigkeit den nächsten Läufer anschieben. Den größten Rundenanteil erfuhren letztendlich natürlich die Herren des Vereins. Die meisten legte dabei A – Junior Peter Hentzschel mit 136 Runden oder 48,96 km zurück, dicht gefolgt von Mirko Wende (135), Jonny Hübner (132), Jörg Rannacher (130) und Georg Finsterbusch (127).

Am Ende der 12 Stunden konnte Mirko Wende die 1.187. Runde im Ziel beenden und der Großenhainer Verein konnte wiederum den Siegerpokal vor dem RSV Gera 1 und der Leipziger Mannschaft erringen. Ein Dank geht auch an die fleißigen Rundenzähler Frau Hübner, Jutta Oppelt, Uta Pohl und Kerstin Rannacher, welche ebenfalls 12 h im Einsatz waren.
(U.Hofmann)